

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I

Epikur im lateinischen Mittelalter	3
1. Einleitung: Forschungsstand, Voraussetzungen, Grundlagen	3
1.1. Bisherige philosophiehistorische Ansätze	6
1.2. Quellen zu Epikur im Mittelalter	11
2. Die patristische Prägung	15
2.1. Drei Weltanschauungen: Epikureer – Stoiker – Christen	15
2.2. Epikureer und andere Häretiker	27
3. Die Epikureer in den Texten des Mittelalters	39
3.1. Die Funktionsstelle der ‚Epikureer‘ im System der <i>vera philosophia</i>	40
3.2. Epikureische Philosophie im medizinwissenschaftlichen Kontext	77
3.3. Leben und Lehre Epikurs in den bio-doxographischen Darstellungen des Mittelalters	100
4. Der Tod der menschlichen Seele: Ecclesiastes, die ‚Araber‘ und die Epikureer	131
5. Verdichteter Konflikt: Epikur bei Dante und in den frühen Kommentaren zur <i>Commedia</i>	165
5.1. Moderne Fabeln vom ‚zweifachen Epikur‘ bei Dante	165
5.2. Epikurs ewiger Tod in der Schmerzensstadt	176
5.3. Die epikureische Häresie in den frühen <i>Commedia</i> -Kommentaren	183
6. Ambrogio Traversaris lateinische Übersetzung des X. Buches des Diogenes Laertios	225
6.1. Umstände und Werkprozess der Übersetzung Traversaris	226
6.2. Leonardo Brunis Übersetzungen und ihr Verhältnis zu Traversaris Widmungsbrief in den <i>Vitae philosophorum</i>	236

7. Die <i>versio Ambrosiana</i> und die Epikur-Rezeption im 15. Jahrhundert	263
7.1. Die rhetorische Vereinnahmung der Ethik Epikurs bei Cosma Raimondi und Lorenzo Valla.	265
7.2. Die Rezeption der <i>versio Ambrosiana</i> vor der <i>editio princeps</i> (ca. 1472).	281
7.3. Die <i>Academia Romana</i> und die ersten Drucke des lateinischen Epikur	298
Teil II	
Kritische Edition: Diogenes Laertios, <i>Vitae philosophorum</i> , Buch X, lateinische Übersetzung von Ambrogio Traversari.	319
Editorische Vorbemerkungen	321
Edition.	337
Kommentar	421
Literaturverzeichnis	453
Register	
Handschriften	481
Namen	483